

Vergleich der Webseiten deutscher Baubetriebs-Institute

Entwicklung des IBL Webangebots

Soll eine Webseite für den Betrachter nutzbringend sein, so muss sie ständig gepflegt, aktualisiert und bei Bedarf auch mit neuen Funktionen erweitert werden. Für die Homepage des Instituts für Baubetriebslehre trifft sowohl die ständige Überarbeitung, als auch die kontinuierliche Erweiterung mit neuen Funktionen zu. Vor allem das Layout erfuhr eine ständige Weiterentwicklung, um die Seite noch übersichtlicher und ansprechender zu gestalten und dem Betrachter das schnelle Auffinden der gewünschten Informationen zu erleichtern. Die Entwicklung ist an den nachfolgenden Abbildungen anschaulich nachzuvollziehen.

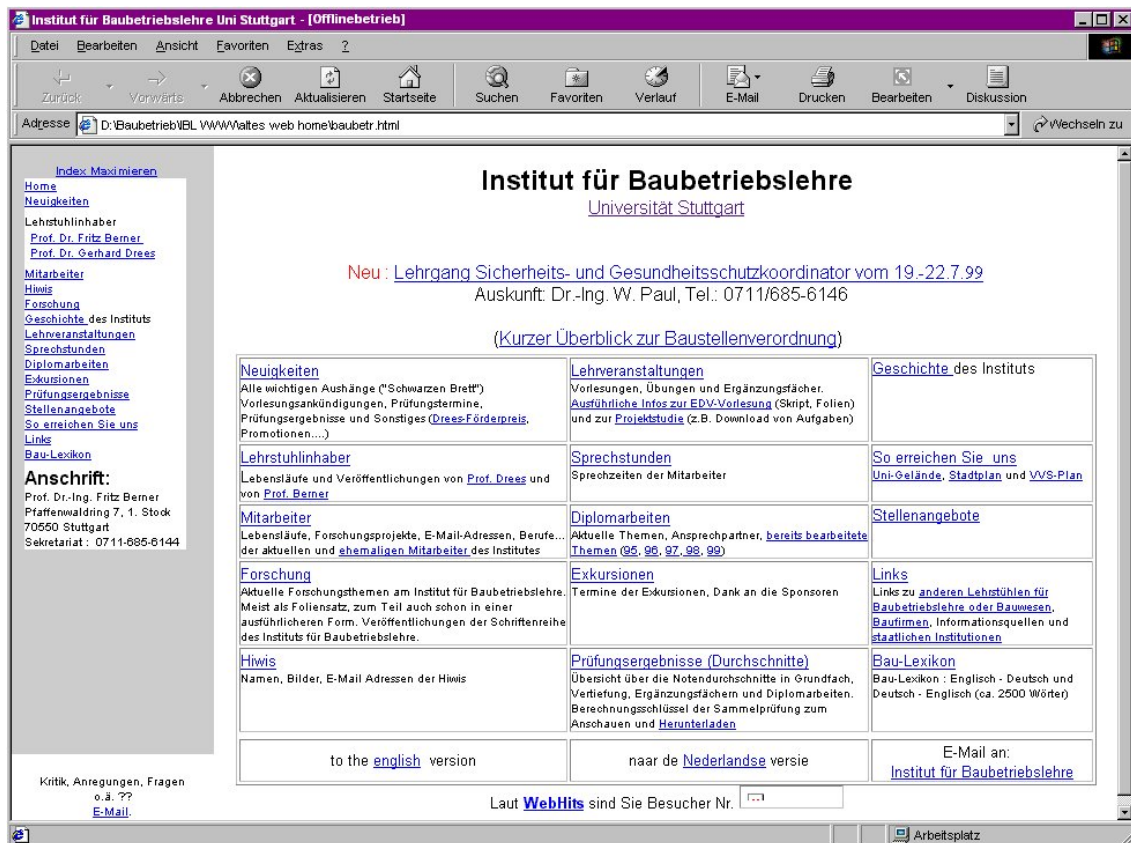


Abb. 1: Layout der Instituts Webseite bis Mitte 1999

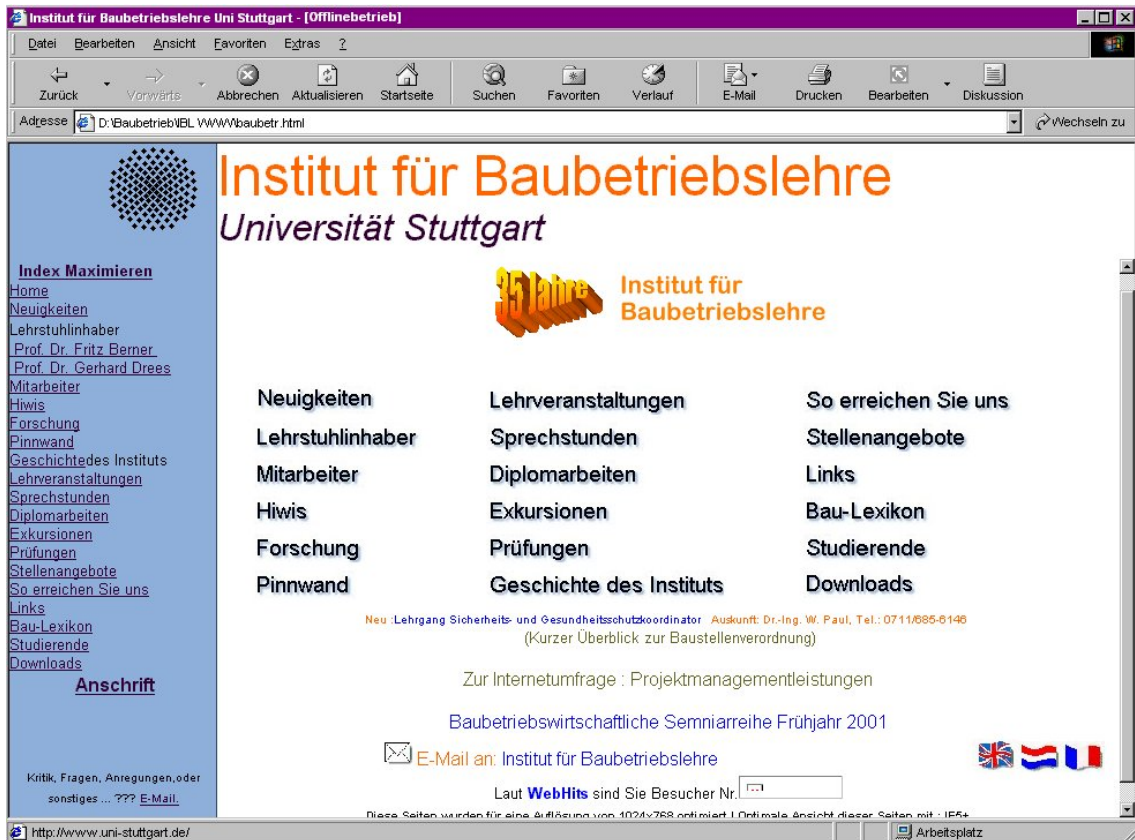


Abb. 2: Layout der Instituts Webseite von Mitte 1999 bis Frühjahr 2001

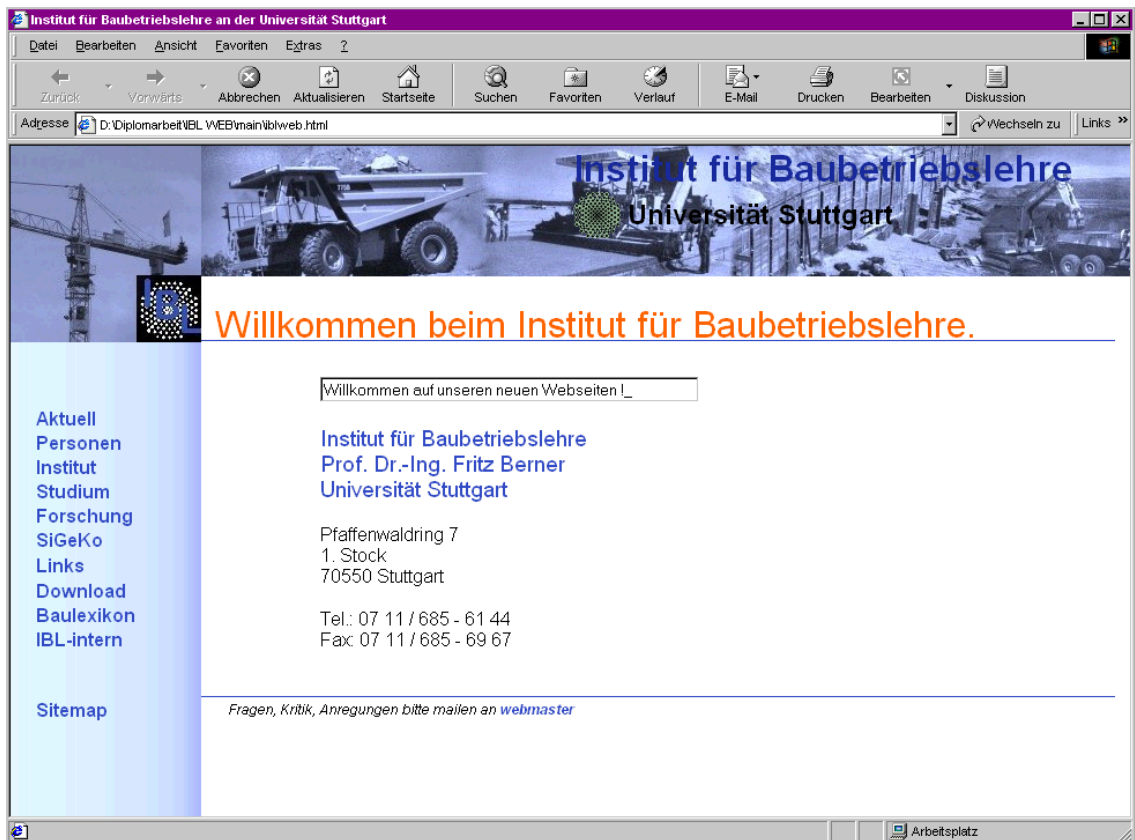


Abb. 3: Neu erstelltes Layout der Instituts Webseite seit Frühjahr 2001

Beim neu erstellten Layout (s. Abb. 3) wurde das äußere Erscheinungsbild vollkommen neu überarbeitet. Die Titelleiste ist in Anlehnung an das Corporate Identity der Universität Stuttgart erstellt worden. So ist die Zugehörigkeit des Instituts für Baubetriebslehre zur Universität Stuttgart gut zu erkennen. Durch die typischen baubetrieblichen Abbildungen bleibt aber die Eigenständigkeit der Institutshomepage weiterhin erhalten. Insgesamt wurde beim neuen Layout die Zahl der Farben begrenzt, um ein harmonisches Gesamtbild entstehen zu lassen.

Als weitere neue Funktion wurde ein Textticker in die Startseite der deutschen Webseite eingebaut. Hier können schon vorab wichtige Mitteilungen dargestellt werden, etwa der Hinweis, dass neue Prüfungsergebnisse unter der Rubrik „Aktuell“ zu finden sind.

Momentan stehen die Sprachen englisch, französisch und niederländisch zur Verfügung. Das Angebot auf diesen Seiten besitzt natürlich nicht den Umfang der deutschen Webseiten.

Zielgruppen

Vor der Erstellung einer Webseite ist es unabdingbar, Überlegungen über die möglichen Zielgruppen zu machen, die mit der Webseite angesprochen werden sollen. Auf diese Zielgruppen sollte das Angebot dann abgestimmt werden. Vor allem sollte eine einfache Navigation jede Zielgruppen schnell und unkompliziert zu den gesuchten Informationen führen. Für Betrachter, die keiner Zielgruppe zugeordnet werden können, sollte die Navigation und das zugehörige Angebot möglichst auch selbsterklärend sein. Bei der Entwicklung der neuen Institutswebseiten wurden vier Hauptzielgruppen berücksichtigt: Studierende, andere Institute, Unternehmen und Sonstige.

Gewährleistung der Aktualität

Die Gewährleistung der Aktualität von Webseiten gehört zu den wichtigsten Voraussetzungen und auch zu den vorrangigen Aufgaben eines Webmasters, denn nur eine aktuelle Webseite ist für den Betrachter von Nutzen. Bisher wurde die Webseite des Instituts mindestens immer auf demselben aktuellen Stand gehalten, wie die Aushänge an den Schwarzen Brettern. So ist es für Studierende ideal, sich auch während der vorlesungsfreien Zeit über die aktuellen Ereignisse (z. B. über Prüfungsergebnisse) zu informieren, ohne dabei persönlich erscheinen zu müssen.

Arbeitet an einer Webseite nur eine einzige Person, ist die Aktualisierung kein Problem. Arbeiten mehrere Personen an einer Webseite ist ein zusätzlicher Koordinationsaufwand nötig.

Schlussfolgerung

Auch heute stellen im Zeitalter von „schnellen“ Übertragungstechniken erfolgreiche Webangebote immer noch einen hohen Anspruch an den Webentwickler, denn nur Seiten, die ansprechend gestaltet und informativ sind, und dabei in erträglichen Übertragungszeiten dem Anwender übermittelt werden, beurteilt der Betrachter als nutzbringend. Auch stehen diese schnellen Zugangstechnologien, wie etwa ADSL, noch nicht flächendeckend zu Verfügung. Bis die Mehrheit der privaten Internetnutzer von dieser oder einer ähnlichen Technologie profitieren können, wird es noch mehrere Jahre dauern. Aber auch die Kosten des Internetzugangs beeinflussen das Verhalten der Betrachter. Solange die Zugangskosten pro Minute mitlaufen, ist der Betrachter oft nicht gewillt, all zu lang auf die Übertragung einer Seite zu warten.

Diese Beschränkungen hinsichtlich der Übertragungszeiten, somit auch der multimedialen Gestaltungselemente einer Webseite, sollten vom Webdesigner nicht als eine Behinderung seines Schaffens, sondern eher als Herausforderung angesehen werden. Die Kunst der qualitativen Webseitenerstellung besteht darin, einen Kompromiss zwischen dem grafischen Layout, zusätzlichen multimedialen Gestaltungselementen und der Übertragungszeit zu finden. Auch grundlegende Überlegungen über mögliche Zielgruppen der Webseite sollten immer im Vorfeld erfolgen, denn im Internet gibt es mittlerweile eine riesige Zahl von nutzlosen Webseiten, die mehr oder weniger nur Datenmüll darstellen.

WWW-Angebote baubetrieblicher Lehrstühle

Vergleichsangebote im WWW

Um einen Überblick über die vorhandenen Webangebote von baubetrieblichen Lehrstühlen an deutschen Universitäten zu schaffen, werden in diesem Kapitel die nachfolgenden Webangebote¹ miteinander verglichen. (Stand: 10.02.2001)

TU Berlin:	Fachgebiet Baubetrieb und Baumaschinen http://bbweb.bv.tu-berlin.de
Uni Bochum:	Lehrstuhl für Bauverfahrenstechnik, Tunnelbau und Baubetrieb http://www.btb.ruhr-uni-bochum.de
TU Braunschweig:	Institut für Bauwirtschaft und Baubetrieb http://www.ibb.bau.tu-bs.de
TU Cottbus:	Lehrstuhl für Baubetrieb und Bauwirtschaft http://www.ls-bb.tu-cottbus.de
TU Darmstadt:	Institut für Baubetrieb http://www.tu-darmstadt.de/fb/bi/baubetrieb
TU Dresden:	Institut für Baubetriebswesen http://www.tu-dresden.de/biwibb
Uni Dortmund:	Lehrstuhl Baubetrieb http://web.bauwesen.uni-dortmund.de/baubetrieb/index.html
Uni Essen:	Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft http://www.uni-essen.de/baubetrieb
TU Freiberg:	Lehrstuhl für allgemeine Betriebswirtschaftslehre, speziell Baubetriebslehre http://www.wiwi.tu-freiberg.de/baubwl/index.htm
Uni Kaiserslautern:	Fachgebiet Baubetrieb & Bauproduktion http://www.uni-kl.de/FG-Baubetrieb
TH Karlsruhe:	Institut für Maschinenwesen im Baubetrieb http://www-imb.bau-verm.uni-karlsruhe.de
Uni Kassel:	Fachgebiet Baubetriebswirtschaft http://www.uni-kassel.de/fb14/Baubetriebswirtschaft/Welcome.html
Uni Leipzig:	Institut für Baubetriebswesen und Bauwirtschaft http://www.uni-leipzig.de/~baumay

¹ Der Lehrstuhl und Institut für Baumaschinen und Baubetrieb der RWTH-Aachen besitzt zur Zeit keine eigene Webseite.

- Uni BW München: Institut für Baubetrieb
<http://www.bauv.unibw-muenchen.de/institute/inst8/inst8.htm>
- TU München: Lehrstuhl für Tunnelbau und Baubetriebslehre
http://www.cip.bauwesen.tu-muenchen.de/bauverm/tunnelbau/home_tunnelbau.htm
- Uni Rostock: Fachgebiet Baubetrieb und Bauwirtschaft
<http://www.bau.uni-rostock.de/lehrko/bbbw/bbbw.html>
- Uni Weimar: Professur Baubetrieb und Bauverfahren
<http://www.uni-weimar.de/bauing/baubet/index.html>
- Uni Wuppertal: Lehr- und Forschungsgebiet Bauwirtschaft
<http://www.bau.uni-wuppertal.de>
- Uni Stuttgart: Institut für Baubetriebslehre
<http://www.uni-stuttgart.de/ibl>

Als weiteres Vergleichsangebot, wurde die Webseite des Studiengangs Umweltschutztechnik der Universität Stuttgart (<http://www.uni-stuttgart.de/stg-umw>) mit aufgenommen. Diese Webseite hat im Jahr 2000 den Campus Hochschulwettbewerb „C@mpus Award“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg und der MFG Medienentwicklung gewonnen.

Vergleichskriterien

Um einen objektiven Vergleich der verschiedenen Webseiten zu ermöglichen, wurde die Beurteilung in die drei Bereiche Angebotsumfang, Technische Umsetzung und Seitenlayout unterteilt. Mit Hilfe der beigelegten Exceldatei können die jeweiligen Bewertungskriterien auch nach den persönlichen Idealvorstellungen hinsichtlich eines optimalen Webauftritts verändert werden und das neue Ergebnis wird dann direkt berechnet und grafisch dargestellt. Für den Vergleich im Rahmen dieser Veröffentlichung wurden die im Folgenden beschriebenen prozentualen Wichtungen gewählt.

Angebotsumfang

Beim Angebotsumfang soll ermittelt werden mit welcher Vielfältigkeit die Webseite ausgestattet ist. Hierbei wird unterschieden in die vor allem die Studierenden betreffenden Rubriken und in die sonstigen Rubriken. Für Studierende sind Informationen über Klausurergebnisse, aktuelle Aushänge, Vorlesungsangebot, Sprechzeiten, Diplomarbeiten und Stellenangebote besonders interessant und sollten daher möglichst vollständig in jedem Webangebot zu finden sein. Aus diesem Grund wurde die Wertigkeit der einzelnen Punkte mit jeweils 5 Prozent angesetzt. Die sonstigen zusätzlichen Rubriken wie SiGeKo-Bereich, Forschungsberichte, Mitarbeiterkontakt, Downloadbereich, Links und ein mehrsprachiges Webangebot sind für Studierende, aber auch für alle sonstigen Betrachter interessant, aber nicht unbedingt erforderlich und gehen daher mit nur jeweils 3 Prozent in die Wertigkeit ein. Somit geht der Angebotsumfang insgesamt mit 48 Prozent in die Gesamtwertung ein.

Performance, Seitenlayout

Als ein wichtiges Kriterium zur Seitenperformance wird die voraussichtliche Ladezeit unter idealen Bedingungen (d. h. die volle Übertragungsrate des Modems von 7 kB/sek wird für den gesamten Übertragungsvorgang angesetzt) mit einem 56-Kbps Modem bewertet. Mit 15 Prozent stellt dieses Bewertungskriterium einen einflussreichen Teil der Gesamtwertung dar. Als maximale Übertragungszeit werden 15 Sekunden veranschlagt. Alle längeren Übertragungszeiten erhalten damit keine Wertung mehr. Beim Seitenlayout sollen das allgemeine Erscheinungsbild, sowie die damit einhergehenden Kriterien bewertet werden. Positiv werden ein Corporate Identity zur Universität (mit 1 Prozent) und eine Framenavigation (mit 3 Prozent) gewertet. Bei Webseiten, die keine unnötig animierten GIF-Bilder enthalten und auch keine halbfertigen Webbaustellen sind, erhalten dafür jeweils 3 Prozent zur Gesamtwertung gutgeschrieben. Bei der Bewertung können Noten im Bereich von 1 bis 5 verteilt werden, wobei 5 die schlechteste

Bewertung darstellt. Hierbei werden die Qualität der Bilder und Grafiken, die Navigationsführung sowie die allgemeine Übersichtlichkeit der Seite beim Suchen von Informationen, mit jeweils 5 Prozentpunkten bei Bestwertung Note 1, bewertet. Alle anderen schlechteren Noten werden anteilmäßig verrechnet und entsprechend viele Prozentpunkte der jeweiligen Webseite gutgeschrieben. Insgesamt geht das Performance und Seitenlayout mit 40 Prozent in die Gesamtbewertung ein.

Technische Umsetzung

Bei der technischen Umsetzung soll in erster Linie festgestellt werden, wie das jeweilige Webangebot praktisch umgesetzt worden ist, also welche Techniken, z. B. Cascading Style Sheets, CGI, Skriptsprachen, Java-Applets, Flash, Frames oder Besucherzähler, zur Webseitenerstellung verwendet worden sind. Cascading Style Sheets (CSS) verbessern das Erscheinungsbild einer Webseite. Externe CSS leisten auch einen Beitrag um die Menge von HTML-Tags zu verringern und gehen somit mit 5 Prozent in die Gesamtwertung ein, interne CSS dagegen nur mit insgesamt 2 Prozent. CGI und Skriptsprachen leisten einen Beitrag zur Interaktion des Betrachters mit dem Webangebot und gehen daher mit 1 bzw. 2 Prozentpunkten in die Gesamtwertung ein. Die neue Technik Flash wird mit insgesamt 2 Prozent berücksichtigt. Java, Frames und ein Besucherzähler werden in diesem Vergleich nicht bewertet.

Übersicht der Wichtungskriterien

		Einzelwertigkeit	
Angebotsumfang			
Studentisches	Klausurergebnisse	5	%
	aktuelle Aushänge	5	%
	Vorlesungsangebot	5	%
	Sprechzeiten	5	%
	Diplomarbeiten	5	%
	Stellenangebote	5	%
Sonstiges	SiGeKo-Bereich	3	%
	Forschungsberichte	3	%
	Mitarbeiterkontakt	3	%
	Downloadbereich	3	%
	Links	3	%
	Fremdsprachen	3	%
Gesamtwertung Angebotsumfang:		48	%
Performance, Seitenlayout			
	Ladezeit [sek]	15	%
	Corporate Identity zur Uni	1	%
Layout	Framenavigation	3	%
	unnötig animierte GIF-Bilder (-)	3	%
	Web-Baustelle (-)	3	%
	Benötigung	5	%
	Qualität der Bilder, Grafiken	5	%
	Navigation	5	%
	Übersichtlichkeit bei 1024x768	5	%
Gesamtwertung Performance, Seitenlayout:		40	%
	Idealzeit:	15	sek
Technische Umsetzung			
CSS	intern	2	%
	extern	5	%
Progr.	CGI	1	%
	Skriptsprachen	2	%
	Java	0	%
sonstige	Flash	2	%
	Frames	0	%
	Besucherkähler	0	%
Gesamtwertung Technische Umsetzung:		12	%
Gesamtwertigkeit:		100	%

Abb. 4: Excel-Arbeitsblatt mit Auswertungskriterien

Vergleich

Angebotsumfang													
(Stand: 10.02.2001)													
	Studentisches						sonstiges						Wertung
	Klausurergebnisse	aktuelle Aushänge	Vorlesungsangebot	Sprechzeiten	Diplomarbeiten	Stellenangebote	SiGeKo-Bereich	Forschungsberichte	Mitarbeiterkontakt	Downloadbereich	Links	Fremdsprachen	
Berlin TU	ja	ja	ja	ja	ja	ja ²	nein	nein	ja	ja	ja	nein	34
Bochum Uni	nein	nein	ja	nein	ja	nein	nein	ja	ja	nein	ja	nein	19
Braunschweig TU	nein	ja	ja	nein	ja	nein	nein	ja	ja	nein	nein	nein	21
Cottbus TU	nein	ja	ja	nein	ja	nein	nein	ja	ja	ja	nein	nein	24
Darmstadt TU	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	ja	ja	nein	ja	ja	17
Dresden TU	nein	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	38
Dortmund Uni	nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	nein	ja	ja	37
Essen Uni	nein	nein	ja	ja	ja ³	nein	nein	ja ³	ja	nein	nein	nein	13
Freiberg TU	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	ja	ja	nein	nein	ja ²	11
Kaiserslautern Uni	nein	nein	ja	nein	ja ²	nein	nein	nein	ja	nein	nein	nein	8
Karlsruhe TH	nein	nein	ja	nein	ja	ja	nein	ja	ja	nein	nein	ja	24
Kassel Uni	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	ja	ja	nein	ja	nein	14
Leipzig Uni	nein	nein	ja	nein	ja	ja	nein	ja	ja	nein	ja	nein	24
München BW Uni	nein	ja	ja	nein	ja	ja	nein	nein	ja	nein	ja	nein	26
München TU	nein	nein	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	nein	ja	ja	27
Rostock Uni	nein	nein	ja	nein	ja	nein	nein	ja	ja	nein	nein	nein	16
Weimar Uni	nein	nein	ja	nein	ja	nein	ja	ja	ja	nein	ja	nein	22
Wuppertal Uni	nein	nein	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	nein	nein	nein	26
Stuttgart Uni	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	48
Stuttgart UMW ¹		ja	ja			ja					ja	nein	21

¹ Webseiten des Studiengangs: Umweltschutztechnik an der Universität Stuttgart, Gewinner des C@mpus Award 2000

² vorhanden, aber noch kein Inhalt.

³ Eintrag vorhanden, keine Seite gefunden (Fehlermeldung)

⁴ englische Version nur als PDF-Datei

Abb. 5: Datenblatt mit Angebotsumfang

Bei der Webseite des Studiengangs Umweltschutztechnik kann kein direkter Vergleich mit den anderen Webseiten erfolgen. Denn es handelt sich hier nicht um ein Institutangebot, sondern um Informationen über einen kompletten Studiengang. Vor allem im Angebotsumfang können so nicht alle Wertungen erfolgen.

Performance, Seitenlayout										
(Stand: 10.02.2001)										
	Stand vom lt. Angabe	Ladezeit [sek] ³	Layout				Benotung (1-5)			Wertung
			Corporate Identity zur Uni	Framenavigation	unnötig animierte GIF-Bilder	Web-Baustelle	Qualität der Bilder, Grafiken	Navigation	Übersichtlichkeit bei 1024x768 px	
Berlin TU	9.3.00	28	nein	nein	nein	nein	1	3	1	18,5
Bochum Uni	19.1.01	50	ja	nein	ja	nein	3	3	3	13,5
Braunschweig TU	1.2.01	22	nein	ja	nein	nein	3	2	2	19
Cottbus TU	29.1.01	14	nein	nein	nein	nein	1	3	2	32,25
Darmstadt TU	29.1.01	4	ja	ja	nein	nein	1	2	1	38,75
Dresden TU	k.A.	14	nein	ja	nein	nein	3	2	3	32,75
Dortmund Uni	k.A.	5	nein	ja	nein	nein	3	2	3	32,75
Essen Uni	26.4.00	9	nein	nein	nein	nein	2	3	3	29,75
Freiberg TU	5.2.01	6	ja	nein	nein	ja	3	2	2	33
Kaiserslautern Uni	25.10.00	5	ja	ja	nein	ja	2	3	2	35
Karlsruhe TH	7.11.00	9	nein	nein	nein	ja	2	3	3	29,75
Kassel Uni	23.8.99	19	nein	nein	ja	nein	3	3	4	9,25
Leipzig Uni	1999	2	nein	ja	nein	ja	1	2	2	36,5
München BW Uni	k.A.	12	nein	ja	nein	ja	1	2	1	37,75
München TU	k.A.	2	nein	ja	nein	nein	2	2	2	35,25
Rostock Uni	13.9.00	2	nein	ja	ja	nein	2	3	3	32,75
Weimar Uni	k.A.	6	nein	ja	nein	nein	2	2	2	35,25
Wuppertal Uni	k.A.	7	nein	nein	nein	nein	2	2	3	31
Stuttgart Uni	k.A.	21	ja	ja	nein	nein	1	1	1	25
Stuttgart UMW ^{1, 2}	k.A.	18	ja	ja	nein	nein	1	1	2	23,75

¹ Webseiten des Studiengangs: Umweltschutztechnik an der Universität Stuttgart, Gewinner des C@mpus Award 2000

² Navigation wie mit Frame, jedoch über eine Templatevorlage erreicht

³ berechnet auf der Grundlage eines 56-Kbps Modems

Abb. 6: Datenblatt mit Performance, Seitenlayout

Technische Umsetzung									
(Stand: 10.02.2001)									
	CSS		Programmierung			sonstige			Wertung
	intern	extern	CGI	Scriptsprache	Java	Flash	Frames	Besucherkähler	
Berlin TU	ja	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	3
Bochum Uni	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	0
Braunschweig TU	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	0
Cottbus TU	nein	ja	nein	ja	nein	nein	nein	ja	7
Darmstadt TU	nein	ja	nein	ja	nein	nein	ja	nein	7
Dresden TU	ja	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	2
Dortmund Uni	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	0
Essen Uni	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	0
Freiberg TU	ja	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	4
Kaiserslautern Uni	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	0
Karlsruhe TH	nein	nein	ja	ja	nein	nein	nein	ja	3
Kassel Uni	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	0
Leipzig Uni	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	0
München BW Uni	ja	nein	nein	ja	nein	nein	ja	ja	4
München TU	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	0
Rostock Uni	nein	ja	nein	nein	nein	nein	ja	nein	5
Weimar Uni	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	0
Wuppertal Uni	ja	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	4
Stuttgart Uni	nein	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	8
Stuttgart UMW ¹	nein	ja	ja	ja	nein	ja	nein	nein	10

¹ Webseiten des Studiengangs: Umweltschutztechnik, Gewinner des C@mpus Award 2000

Abb. 7: Datenblatt mit Technischer Umsetzung

Ergebnis

	Angebotsumfang	Seitenlayout	Techn. Umsetzung	Ergebnis	Max.
Berlin TU	34	18,5	3	55,5 % von	100
Bochum Uni	19	13,5	0	32,5 % von	100
Braunschweig TU	21	19	0	40 % von	100
Cottbus TU	24	32,25	7	63,25 % von	100
Darmstadt TU	17	38,75	7	62,75 % von	100
Dresden TU	38	32,75	2	72,75 % von	100
Dortmund Uni	37	32,75	0	69,75 % von	100
Essen Uni	13	29,75	0	42,75 % von	100
Freiberg TU	11	33	4	48 % von	100
Kaiserslautern Uni	8	35	0	43 % von	100
Karlsruhe TH	24	29,75	3	56,75 % von	100
Kassel Uni	14	9,25	0	23,25 % von	100
Leipzig Uni	24	36,5	0	60,5 % von	100
München BW Uni	26	37,75	4	67,75 % von	100
München TU	27	35,25	0	62,25 % von	100
Rostock Uni	16	32,75	5	53,75 % von	100
Weimar Uni	22	35,25	0	57,25 % von	100
Wuppertal Uni	26	31	4	61 % von	100
Stuttgart Uni	48	25	8	81 % von	100
Stuttgart UMW	21	23,75	10	54,75 % von	100

Abb. 8: Wertungen der einzelnen Webseiten

Gesamtergebnis Webseitenvergleich

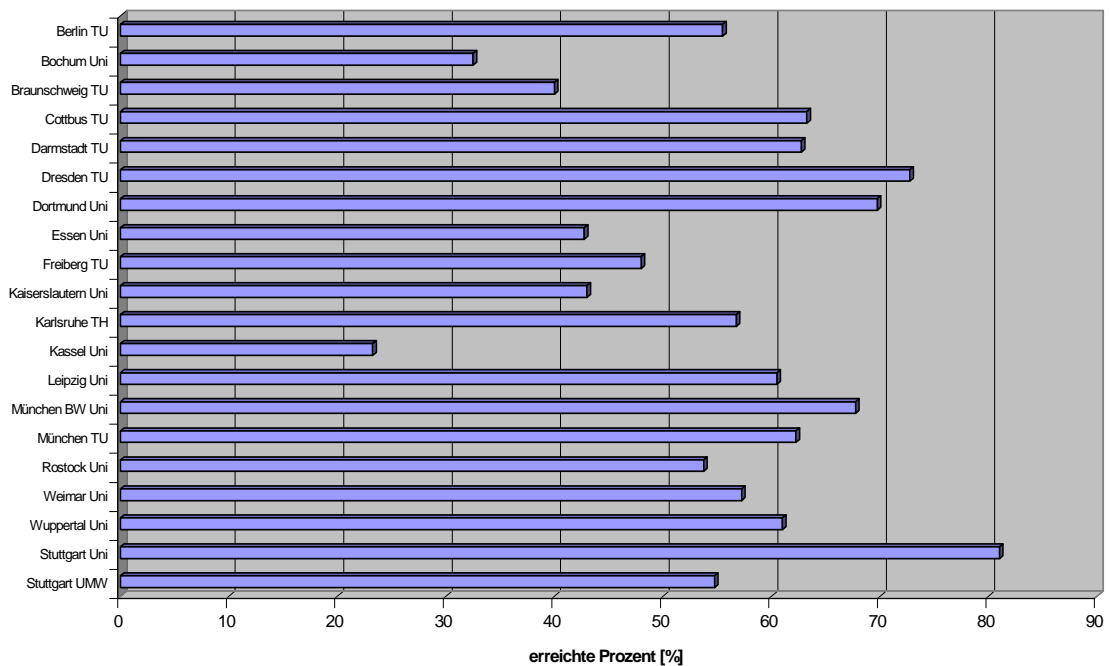


Abb. 9: Gesamtergebnis Webseitenvergleich

Zusammenfassung

Insgesamt bestehen bei den Webangeboten von baubetrieblichen Lehrstühlen an deutschen Universitäten noch große Unterschiede. Diese zeigen sich sowohl im Angebotsumfang als auch im Seitenlayout. Das Spektrum reicht hier von minimalen Basisinformationen bis hin zu umfangreichen Angeboten. Auch beim Layout ist vom einfachsten Seitenlayout bis hin zu professionell gestalteten Seiten alles dabei.

Die gewählte Wichtung der einzelnen Kriterien führte dann doch insgesamt zu einem überraschenden Gesamtergebnis. Die Wertungsmarke von 70 Prozent wird nur von zwei Seiten überschritten. Im Mittelfeld zwischen 50 – 70 Prozent befindet sich das Hauptfeld mit insgesamt zwölf Seiten. Nach unten hin gibt es nur zwei gravierende Ausreißer, die deutlich unter der 40 Prozentmarke liegen.

Auch wenn nicht das gesamte Angebotsspektrum vorhanden ist, kann eine Seite immer noch im Bereich des gesamten Mittelfeldes liegen, wenn das Seitenlayout und der Aufbau der Seite ansonsten gelungen ist. Dies zeigt sich deutlich an der Webseite des Studiengangs für Umweltschutztechnik an der Universität Stuttgart. Da es sich hier um die Webseite eines gesamten Studiengangs und nicht um die einzelne Seite eines Instituts handelt, finden sich hier nicht der gesamte Angebotsumfang (z. B.: Klausurergebnisse oder Sprechzeiten), wie bei einer Institutsseite.

Durch die starke Bewertung der höchstens zulässigen Übertragungszeit konnten auch Seiten mit einem sehr einfachem Seitenlayout noch viele Prozentpunkte sammeln.

Insgesamt gesehen besteht nur bei wenigen Institutswebseiten noch ein großer Aufholbedarf. Alle anderen Webseiten, die im Mittelfeld liegen, sollten entweder ihren Angebotsumfang erweitern oder aber auch das Seitenlayout, wie auch die Seitennavigation verbessern um ihr Webangebot zu verbessern. Aber auch die am Besten platzierten Seiten sollten weiterhin ihr Angebot erweitern und verbessern, denn nur Webseiten, die ständig überarbeitet und verbessert werden, sind auch für den Betrachter nutzbringend.